

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 41 (1963)
Heft: 4

Rubrik: 100 Jahre SAC = 100 Jahre Sektion Bern = 40 Jahre "Clubnachrichten"

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.01.2025

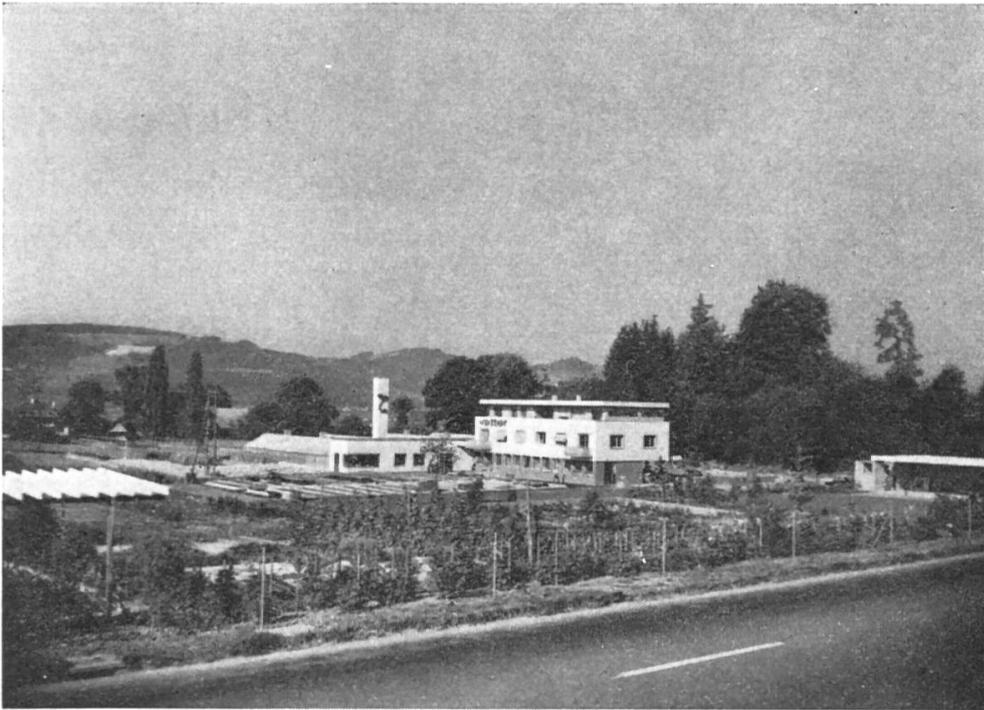
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

100 Jahre SAC 100 Jahre Sektion Bern 40 Jahre «Clubnachrichten»

Der Zufall will es, dass nicht nur der Gesamtclub und unsere Sektion in diesem Jahr ihre Zentenarien feiern, sondern dass auch unsere «Clubnachrichten» auf die ersten vier Jahrzehnte ihres Bestehens zurückblicken können. Die Sektionsversammlung vom 4. April 1923 hatte die Schaffung eines eigenen Cluborgans zwecks baldiger Sanierung der Sektionsfinanzen beschlossen. Damit konnten gewisse Ersparnisse erzielt werden bei gleichzeitiger Verstärkung des geistigen Kontaktes unter den Sektionsmitgliedern. Die «Clubnachrichten» haben also allen Grund, sich einmal richtig herauszuputzen. Am Stoff wurde nicht gespart für dieses Festkleid, das versteht sich von selbst. Die stark erhöhte Seitenzahl soll aber nicht über die chronische Platznot hinwegtäuschen. Das Raumproblem ist und bleibt die Schlüsselstelle, die uns viel zu schaffen macht. Der Textteil lässt sich dann erweitern, sobald mehr Inserate erscheinen. Die «Clubnachrichten» werden fleissig gelesen und die Werbeanzeigen entsprechend beachtet, und zwar von einer grossen und kaufkräftigen Leserschaft. Wir sind nicht nur überzeugt davon, es ist eine unwiderlegbare Tatsache, dass unsere Clubmitglieder die inserierenden Firmen bei sich bietender Gelegenheit berücksichtigen. Sie geben sich aber leider bei ihren Einkäufen nur ganz selten als Angehörige des SAC zu erkennen. Sie denken nicht immer daran, oft finden sie es auch nicht für wichtig, oder es «liegt» ihnen einfach nicht. Das ist schade; denn damit erschweren sie die Inseratenwerbung und versagen unserer Sektion einen kostbaren Dienst. Mehr Platz würde den «Clubnachrichten» ermöglichen, den ihnen zgedachten Zweck noch besser zu erfüllen. Auch müsste der ominöse Rotstift dann nicht mehr zu Kürzungen – selbst an hervorragenden Beiträgen und Berichten – verwendet werden, nur damit gerechterweise alle Einsender ihr Plätzchen bekommen. Deshalb ergeht heute von neuem der Ruf an alle Clubkameraden: Gebt euch doch bitte bei euren Einkäufen als Mitglieder des SAC zu erkennen!

Es dürfte bei dieser Gelegenheit interessieren, zu erfahren, dass die «Clubnachrichten» während der ersten 20 Jahre ihrer Geschichte am Ryffligässchen Nr. 6 in Bern gedruckt worden waren. Als Inhaber der dortigen Offizin zeichneten nacheinander die Buchdrucker Gottfr. Iseli, E. Flück und F. Marti. Ab Januar 1944, das heisst seit bald weiteren 20 Jahren besorgt die *Hallwag AG* den Druck unseres Blattes, dem sie immer ihre ganze Sorgfalt gewidmet und das sie stets pünktlich an die Sektionsmitglieder ausgeliefert hat. Wir wissen ihr grossen Dank dafür, denn der Druck unseres Vereinsorgans ist für sie gewiss kein «Geschäft». So wenig wie für uns Clubisten das Bergsteigen ein solches ist – aber hier wie dort wird zum Glück nicht alles nach der Profitelle gemessen. Der materielle Nutzertrag ist auch nicht der Weisheit letzter Schluss.

Mit der Redaktion der «Clubnachrichten» waren bisher betraut:	Dr. A. Lang	ab Jahrgang 1/April 1923
	J. Allemann	ab Jahrgang 8/1930
	Dr. Max Senger	ab Jahrgang 11/1933
	A. Streun	ab Jahrgang 12/1934
	C. A. W. Guggisberg	ab Jahrgang 19/1941
	Dr. K. Guggisberg	ad interim Januar 1947
	Hermann Kipfer	ab Jahrgang 25/Februar 1947
	Dr. Michael Faesi	ab Jahrgang 28/1950
	Paul Kyburz	ab Jahrgang 30/1952
Hans Steiger	ab Jahrgang 35/1957–1962	



Naturverbundenheit . . .

. . . aufgeschlossener Sinn für die Pflanzenwelt

war von jeher das charakteristische Merkmal der Bergfreunde,
die sich im SAC zusammenfinden.

Naturverbunden ist auch derjenige, welcher Blumen- und Gemüsesamen
züchtet und vermittelt.

Robert Vatter, der vor einem halben Jahrhundert in Bern
einen eigenen Versuchsgarten anlegte, war ein begeistertes Mitglied
des SAC Bern.

Wir entbieten der Sektion Bern des SAC ein herzliches Glückauf
ins zweite Jahrhundert!

Vatter
SAMEN BERN

Garten-Center Allmendingen bei Bern, an der Strasse Bern-Thun



 **Vaucher**

BERN, beim Zeitglocken Tel. 2 22 34
und Marktgasse 40 Tel. 2 22 36

Rucksäcke

Rubi, Säntis
Millet, Meili

Pickel, Steigeisen

Bhend, Schild, Simond
Grivel, Stubai

Kletterhosen

aus Manchester, Cord
Gabardine und Wolle

Junkermodell

Anden

Windblusen

EGE - Pelerinen

Mützen und Hüte

Hemden, Socken

Strümpfe

Molitor-, Henke- und Raichle-Bergschuhe

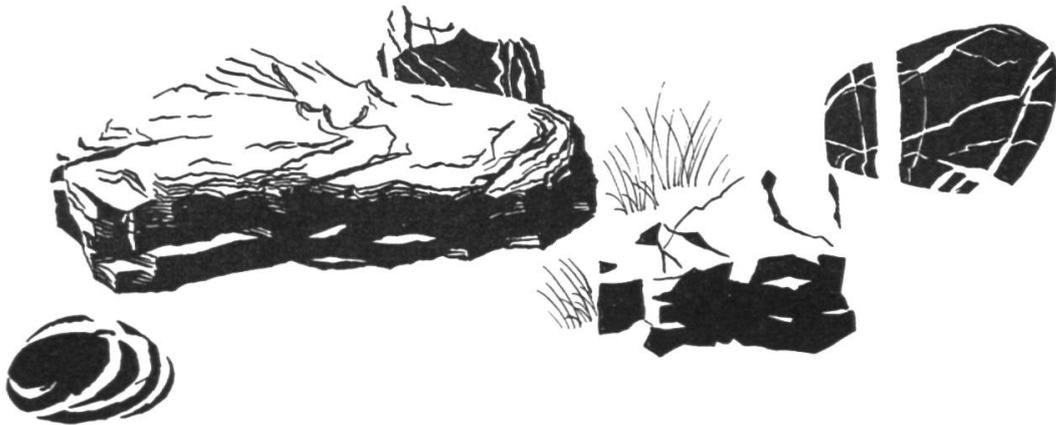
Wander- und Kletterschuhe

Es ist für uns eine besondere Freude, diese «Jubiläumsnummer», die von der Hallwag so gediegen ausgestattet worden ist, herausgeben zu dürfen. Wir danken ihr, aber auch allen jenen, die mit ihren Beiträgen zum guten Gelingen beigesteuert haben, recht herzlich für ihre Mithilfe und ihren Einsatz. Das Umschlagbild wurde von Clubkamerad Alfred Oberli entworfen, von dem auch die Zeichnung «Steine» stammt. Die Photos sind Aufnahmen unseres Clubmitgliedes Ernst Kunz.

Wir sind uns dessen bewusst, dass die «Clubnachrichten» seit Anbeginn ihren Anteil an der erfreulichen Entwicklung unserer Sektion gehabt haben, und schliessen mit dem Wunsch, der schon vor vierzig Jahren «unser kleines, anspruchsloses Blättchen» ins Leben hinaus begleitet hatte: Möge es das ihm gesteckte Ziel erreichen und seinen ideellen Zweck – auch weiterhin – erfüllen!

Köniz, im April 1963

Der Redaktor



STEINE

Zu einem Stich von Fred Oberli

*Dieser kantig, jener rund,
 Grau der eine, andre bunt,
 Der ist voll von grünen Flechten,
 Mancher reizt mit seinen echten
 Glimmerplättchen voller Glanz
 In der Sonnenstrahlen Tanz.
 Hier und dort kämpft Gras und Blume
 Auf armsel'ger Erde Krume.
 Da packt dich der Schichtung Zier,
 Wieder gleicht's dem Urwelttier.
 Wo du schaut, nie ist's das eine.
 Und doch sind es nichts als Steine.*

Hans Steiger.



Für Sportartikel zu ...

LOEB